

01. April 2008

Ausschreibung „Journalistenpreis Osteuropa“ 2008

Hoffnung für Osteuropa (HfO), die Aktion der evangelischen Kirchen in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa,
und

Renovabis, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa,

verleihen in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam den „**Journalistenpreis Osteuropa**“.

Die Auszeichnung wird am Samstag, **8. November 2008**, in **München** im Rahmen einer festlichen Veranstaltung überreicht.

Thema

Es können Beiträge eingereicht werden, die sich mit der sozialen Situation und den Lebensumständen der Menschen in Mittel- und Osteuropa befassen.

Mit welchen Problemen haben Menschen im östlichen Teil Europas zu kämpfen? Was unterscheidet ihre Situation von der ihrer Nachbarn im Westen des Kontinents? Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Was treibt die Menschen im Osten Europas um? Worauf hoffen sie? Wovor fürchten sie sich?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können sich die Autorinnen und Autoren ihrem Beitrag für den „Journalistenpreis Osteuropa“ 2008 nähern.

Der Beitrag, der bereits erschienen sein muss (siehe unten bei „Einreichung“), sollte sich in seiner Darstellungsform an den gängigen Genres im Printbereich orientieren, also als Feature, Reportage oder Porträt eingereicht werden. Nicht angenommen werden theoretische Abhandlungen, Nachrichten, Kommentare oder Leitartikel.

Preise

Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält ein Preisgeld in Höhe von **2.000 Euro**.

Zusätzlich werden **zwei Förderpreise** in Höhe von jeweils **1.000 Euro** vergeben.

Alle drei Preisträger/-innen werden zur Preisverleihung nach München eingeladen.

Im Verlauf ihres einwöchigen Aufenthalts in Deutschland erhalten die Preisträger die Möglichkeit, Redaktionen zu besuchen und Vertreter der Medienbranche kennenzulernen.

Über die Zuerkennung der Preise entscheidet eine unabhängige Jury von Medienfachleuten im Oktober 2008.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Prämierung der Beiträge gehen die Rechte zur Veröffentlichung auf das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. und auf Renovabis über.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können alle haupt- und nebenberuflich tätigen Journalistinnen und Journalisten, die in einem Land Mittel-, Ost- oder Südosteuropas geboren sind und dort leben. Journalistinnen und Journalisten, die aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz stammen, sind zum Wettbewerb nicht zugelassen.

Einsendeschluss und Einreichung

Die Beiträge sind sowohl im Original als auch in deutscher Übersetzung **bis spätestens zum 19. September 2008** in digitaler Fassung einzureichen. Sie müssen bis zum Einsendeschluss des Wettbewerbs im europäischen Raum veröffentlicht und für ein Printmedium (Zeitung oder Zeitschrift) oder das Internet verfasst worden sein.

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag an folgende E-Mail-Adresse:

presse@renovabis.de

Mit dem Wettbewerbsbeitrag sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- ein aktuelles digitales Passfoto
- eine Kurzbiographie – mit Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Ausbildungen, Qualifikationen

zum Nachweis der Veröffentlichung des eingereichten Beitrags:

- Angaben zum Medium, in dem der Beitrag veröffentlicht wurde,
- Zeitungsausschnitt im Original oder Internet-Link und –Ausdruck.

Den Zeitungsausschnitt zum Nachweis der Veröffentlichung übersenden Sie bitte bis zum Einsendeschluss (Poststempel) mit Briefpost an folgende Adresse:

Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus
Stichwort: Journalistenpreis 2008
Domberg 27
85354 Freising
DEUTSCHLAND

Yvonne Ayoub

„Hoffnung für Osteuropa“
Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
und Werbung,
Diakonisches Werk der Evangelischen
Kirche in Deutschland e. V., Stuttgart

Burkhard Haneke

Renovabis
Geschäftsführer,
Leiter der Abteilung Kommunikation
und Kooperation,
Freising